



Inhaltsverzeichnis

04

AWG Eisenach eG nutzt Business Intelligence Lösung AppRE Controlling

Optimierungspotenziale erkennen, Geschäftsbesorgung erleichtern und Daten in Präsentationsformate verwandeln - Erfahrungen einer Genossenschaft

07

Die Unfallversicherung der InterRisk Versicherungs AG

Runter mit der Fluktuationsquote – rauf mit der ESG-Konformität!

12

EU-Taxonomie fordert die Immobilienbranche zum Handeln auf

Neues Produkt- und Beratungsangebot zur ESG-Steuerung in Immobilienunternehmen von GSF und Conresult

17

Datensicherheit und Effizienz: Die Rolle externer Rechenzentren auf dem Weg zur Digitalisierung

Erfahren Sie, wie externe Rechenzentren Ihre Daten schützen und Ihre Digitalisierungsstrategie vorantreiben

22

CR Inside

Neues von der Conresult GmbH

Erläuterungen



Klickbarer themenbezogener Link



Video-Link



Webinar



Anmelde-Link



E-Mail

Vorwort

Liebe Leser:innen,

der letzte Monat des Jahres ist angebrochen, Sie lesen das letzte CR-Magazin des Jahres 2023. Aber es wird sicher nicht das letzte Mal sein, dass wir uns mit Ihnen treffen, online diskutieren oder ganz klassisch telefonieren. Auf diesen Austausch freuen wir uns auch im Jahr 2024.

Die Artikel und Beiträge in diesem Magazin stammen zwar noch aus diesem Jahr, sind aber keineswegs von gestern, sondern behandeln brandaktuelle, um nicht zu sagen zukunftsweisende Themen.

Lassen Sie sich inspirieren von einem Erfahrungsbericht der AWG Eisenach über den Einsatz unserer BI-Lösung AppRE Controlling.

Lassen Sie sich überraschen, was die Fluktuationsquote mit einer privaten Unfallversicherung zu tun hat.

Erfahren Sie mehr über das gemeinsame Beratungsangebot mit der Gesellschaft für Strategie- und Finanzierungsberatung mbH zum Thema ESG-Controlling in Immobilienunternehmen. Und informieren Sie sich über die Rolle von Rechenzentren auf dem Weg zur Digitalisierung.

Natürlich gibt es auch wieder Neuigkeiten aus dem Hause Conresult, die Sie ab sofort unter der Rubrik "CR Inside" lesen können.

Conresult wünscht Ihnen frohe Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude mit der aktuellen Ausgabe unseres CR Magazins.

Ihr



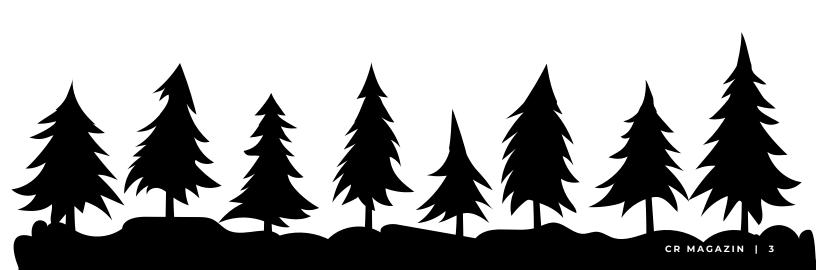


Unser Winterzitat:



Wer seine Zukunft bauen will, muss in der Gegenwart leben.

Antoine de Saint-Exupéry



AWG Eisenach eG nutzt Business Intelligence Lösung AppRE Controlling

Optimierungspotenziale erkennen, Geschäftsbesorgung erleichtern und Daten in Präsentationsformate verwandeln - Erfahrungen einer Genossenschaft



Die stetig steigenden Anforderungen an die Wohnungswirtschaft sowie die Herausforderungen des Mietermarktes erfordern kurze Reaktionszeiten und -wege. Dazu ist ein schneller Zugriff auf die Daten des Unternehmens erforderlich.

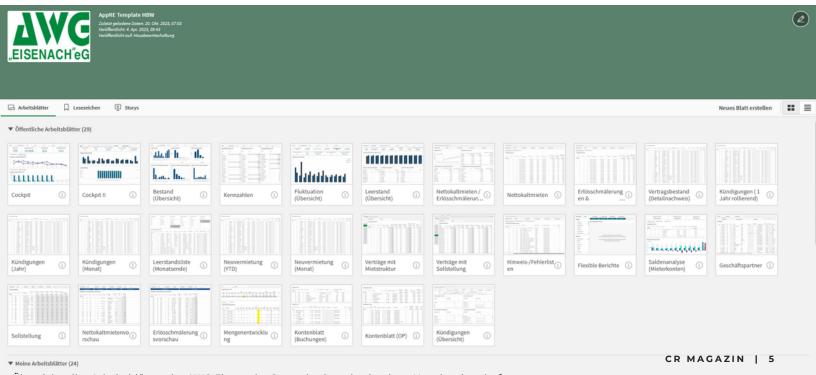
Das im Einsatz befindliche ERP-System steht dabei im Zentrum eines digitalen Ökosystems. Die statistischen Kennzahlen zur Neuvermietung, zu Leerstand und Kündigungen auf Metaebene sind wichtige stichtagsbezogene Indikatoren. Diese Daten gewinnen für uns und unsere Mandanten immer mehr an Bedeutung.

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft zusammen mit dem Tochterunternehmen HWE GmbH sichert im Rahmen der Geschäftsbesorgung die wirtschaftliche Existenz und Eigenständigkeit mehrerer kleinerer Wohnungsunternehmen ab. Dazu gehört ein regelmäßiges Reporting an die Organe der Unternehmen und an unseren Aufsichtsrat.

Mit der BI-Software AppRE Controlling können wir Unternehmensprozesse bewerten und mögliche Optimierungspotenziale erkennen. Für die Überwachung und Kontrolle der Risiken muss die Gegenüberstellung von IST- und SOLL-Zuständen auf Knopfdruck erfolgen, um fundierte Handlungsempfehlungen daraus abzuleiten.

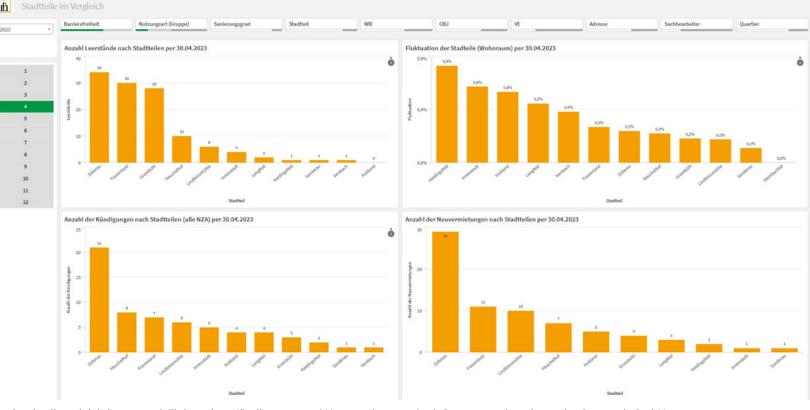
Die Anwendung ermöglicht eine qualifizierte Detailbetrachtung folgender wohnungswirtschaftlicher Vorgänge:

- Entwicklung von Wohngebieten/Quartieren, bis auf die Objekt- und Wohnungsebene
- Veränderung von Fluktuationsquoten und deren Gründen
- Verhältnis von Kündigung und Neuvermietung, mit Angabe der Entwicklungstendenz
- Abgleich von Bedarfen/Nachfragen von Wohnraum (Lage, Etage, Raumanzahl und Größe) und ggf. bauliche Anpassungen zur Erreichung von gewünschten Zielgruppen



Mit der Einführung von AppRE Controlling gelang es uns, Reporting- und Controllingelemente auf unsere Bedürfnisse zuzuschneiden. Es ermöglicht uns einen detaillierten Blick in unsere Wohngebiete und Quartiere. Zeitaufwändige und fehleranfällige Spezialauswertungen in Excel entfallen dank der Software.

Die Standardvorlage zum Bereich Hausbewirtschaftung stellt bereits zahlreiche Auswertungen zur Verfügung. Darüber hinaus konnten weitere benötigte Zusatzauswertungen und bestehende Reports um gewünschte Informationen und Felder unkompliziert erweitert werden. Daten, Grafiken und Diagramme können in gängigen Formaten gespeichert und damit auch in Präsentationen und in Berichten für Aufsichtsrat und Vorstand genutzt werden.



Stadtteilvergleich (Leerstand, Fluktuation, Kündigungen und Neuvermietungen) mit Demonstrationsdaten der Conresult GmbH

Das Wichtigste war jedoch die Benutzerfreundlichkeit – eine einfache und intuitive Bedienung durch die handelnden Personen der AWG Eisenach. Die Anwendung unterstützt und ergänzt unser ERP-System optimal. Wir würden den Einsatz auch anderen Wohnungsunternehmen empfehlen.

Frau Ines Hartung (Vorstand)

Herr David Golling (Prokurist und Abteilungsleiter Unternehmensorganisation & Digitalisierung) Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft "Eisenach" eG (AWG)



Wir freuen uns, dass dieser Artikel auch in der Dezemberausgabe (VÖ: 11.12.2023) des vtw*-Verbandsmagazins "netzwerkWOHNEN" unter der Themenreihe "Digitale Helfer in der Wohnungswirtschaft" erscheinen wird.

Die Unfallversicherung der InterRisk Versicherungs AG

Runter mit der Fluktuationsquote – rauf mit der ESG-Konformität!

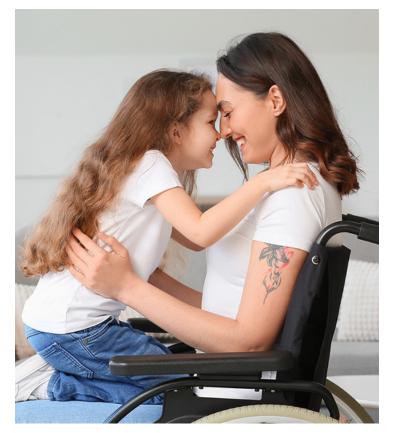


Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und private Unfallversicherung: Zwei Themenkomplexe, die auf den ersten Blick nicht zwangsläufig miteinander verwoben sind. Doch lohnt es sich, hier über den Branchentellerrand zu blicken? Unbedingt – meinen die InterRisk Versicherungen aus Wiesbaden und die Conresult GmbH. Denn ist der Worst Case im Leben eines Mieters oder Eigentümers erst einmal eingetreten, so ergeben sich ungeahnte Synergien – und das nicht nur in Form einer enorm gesteigerten Lebensqualität für den Verunfallten innerhalb seiner vier Wände. ESG-Konformität ist hier das Stichwort – insbesondere der Aspekt "Social", für den Assistanceleistungen aus einer leistungsstarken Unfallversicherung einen ordentlichen Schub bedeuten können.

Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder. Dies geschieht in der Regel ausschließlich oder zumindest vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die kommunale Wohnungswirtschaft, deren Tätigkeit auf die Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum ausgerichtet ist, hat gegenüber ihren Mieter:innen einen sozialen Zweck. Die auch für sozial Schwächere, also für Mieter:innen in kommunalen Wohnungsunternehmen, erschwinglichen Versicherungsbeiträge und die fehlende Altersbeschränkung für den Abschluss einer passendenden Unfallversicherung bietet hier zahlreiche Vorteile und einen echten Mehrwert.

Ein Szenario aus der Praxis: Endlich wieder zuhause - und an alles wurde gedacht Die kalte Jahreszeit hat im Straßenverkehr ihre Tücken: Schneematsch und Eisglätte sorgen besonders bei Zweiradfahrern für erhöhte Gefahr und unabsehbare Folgen.

Nach einem schweren Fahrradunfall wird bei der alleinerziehenden Mutter Martha S. eine Querschnittslähmung diagnostiziert, welche die lebenslange Lähmung der Beine mit sich bringt und Martha S. an den Rollstuhl fesselt. Die Reha: Langwierig und anstrengend. Die Wohnung: Glücklicherweise im Erdgeschoss, jedoch bei Weitem nicht barrierefrei und zudem als Maisonette angelegt -Schlafzimmer, Kinderzimmer und Badezimmer befinden sich im Obergeschoss. Ein Umzug in dieser Situation? Für die junge Mutter eine belastende Vorstellung, hat sie sich doch in all den Jahren ein funktionierendes soziales Netz in der Wohnanlage aufgebaut. Auch ihre 8jährige Tochter Lea, traumatisiert durch den Unfall ihrer Mutter, soll in ihrer gewohnten Umgebung und bei ihren Freundinnen bleiben.



Damit Martha und ihre Tochter ihr gemütliches Zuhause nicht verlassen müssen, sind umfangreiche Umbaumaßnahmen an der Wohnung notwendig. So sollen der Eingangsbereich mittels Rollstuhlrampe zugänglich gestaltet sowie das Badezimmer mit einer befahrbaren Dusche ausgestattet werden. Und ohne einen maßangefertigten Treppenlift ist der Zugang in die obere Etage der Maisonette nur schwer denkbar. Außerdem unerreichbar: All die Küchenutensilien in den Hochschränken, was eine aufwendige Umgestaltung der Küche notwendig macht. Alles in allem summieren sich die Aufwendungen auf einen Betrag knapp unterhalb der 50.000 Euro Marke.



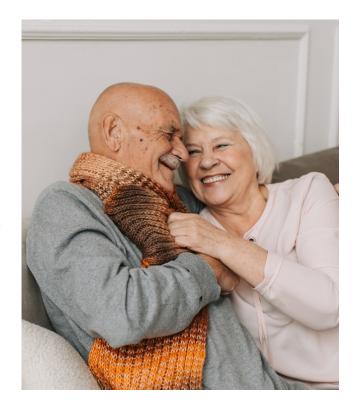
Nach einem Unfall rutschen Betroffene sehr schnell in eine unaufhaltsame Kostenspirale. Gut, wenn man sich jetzt auf einen starken Partner verlassen kann, der sich um die behindertengerechten Umbaumaßnahmen kümmert - sowohl in Sachen Organisation als auch durch die Übernahme der monetären Aufwendungen. Hier greift die vielfach ausgezeichnete Unfallversicherung der InterRisk: Unfallbedingte Umbauarbeiten innerhalb des Mietobjektes werden durch den extrem leistungsstarken XXL-Tarif bei Bedarf finanziert und auch koordiniert.

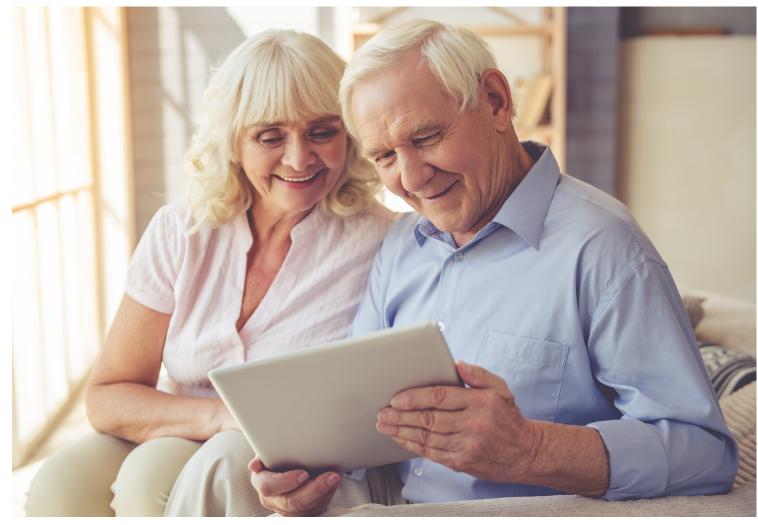
Tief verwurzelte Bäume verpflanzt man nicht

Die demografische Entwicklung macht vor den Mieter:innen speziell in Genossenschaften nicht halt. Auch die Golden Ager unter der Mieterschaft sowie deren Angehörige können im Falle einer unfallbedingten Veränderung der Lebenssituation von wertvollen Assistanceleistungen des InterRisk Unfalltarifs XXL profitieren: So sorgen beispielsweise

- die Bereitstellung einer Hausnotrufanlage
- die tägliche Versorgung mit einer warmen Mahlzeit
- die wöchentliche Wohnungsreinigung

für eine spürbare Entlastung im Alltag, und das ohne Zubuchung teurer Zusatzbausteine. Auch wird im Antrag nur eine einzige Gesundheitsfrage gestellt, was neben dem Verzicht auf ein Höchsteintrittsalter die Versicherbarkeit stark vereinfacht.





Lebenswerte Existenz in vertrautem sozialem Umfeld: ESG-konform die Fluktuationsquote niedrig halten



"Wir sind davon überzeugt, dass Sicherheit, Vertrauen und Unterstützung in einer sich rasant verändernden Welt eine zentrale Rolle spielen. Deshalb wollen wir Menschen nicht nur Produkte liefern, sondern durch Assistanceleistungen umfassende Lösungen bieten und besten persönlichen Service. Damit das Leben weiter lebenswert bleibt."

Marcus Stephan, Vorstandsmitglied der InterRisk Versicherungen

Niedrige Fluktuationsraten bedeuten in vielen Fällen einen hohen Zufriedenheitsgrad der Mieter:innen mit ihrer Wohnsituation. Umgekehrt kostet eine hohe Fluktuationsquote meist bares Geld. Leerstand und Vermarktungskosten sind Positionen in der Bilanz, die Unternehmen der Immobilienwirtschaft möglichst schmal halten möchten. Ausgeglichen sollte sich hingegen die ESG-Bilanz darstellen. Hier kann eine leistungsstarke Unfallversicherung für interessante Synergien sorgen.

Marcus Stephan, Vorstandsmitglied der InterRisk Versicherungen, fasst zusammen:

"Umfassende Nachhaltigkeit ist auch in der Immobilienwirtschaft ein ganz großes Thema. Neben der ökologischen Verantwortung und der guten Unternehmensführung ganz zentral im Blickpunkt: Die soziale Komponente. Hier greifen im Falle einer unfallbedingten Behinderung Assistanceleistungen, die bewegungseingeschränkten Bewohner:innen das Leben leichter machen und dafür Sorge tragen, im gewohnten sozialen Umfeld bleiben zu können. Nebenbei bleibt die Fluktuationsquote unangetastet – eine win-win-Situation für alle Beteiligten."

Möchten Sie wissen, was eine moderne Unfallversicherung verunfallten Mieter:innen dank innovativer Assistanceleistungen noch bieten kann? Dann schauen Sie doch einfach mal auf der Landingpage der InterRisk vorbei. Dort finden Sie auch kurze Erklärvideos, welche in bewegten Bildern und dank anschaulicher Fallbeispiele den konkreten Nutzen einer Unfallversicherung über den finanziellen Aspekt hinaus greifbar machen.

EU-Taxonomie fordert die Immobilienbranche zum Handeln auf

Neues Produkt- und Beratungsangebot zur ESG-Steuerung in Immobilienunternehmen von GSF und Conresult



Die EU hat mit ihrem Klassifizierungssystem der EU-Taxonomie den Begriff Nachhaltigkeit für sich neu definiert. Mittlerweile findet die Taxonomie in immer mehr Bereichen ihren Einfluss, bei Bauprojekten gleichermaßen wie in der Unternehmenssteuerung. Hier setzt auch die GSF Gesellschaft für Strategie-und Finanzierungsberatung mbH aus Hamburg an und begleitet Immobilienunternehmen bei nachhaltiger Finanzierung, öffentlicher Förderung, in der Unternehmens- und Portfoliosteuerung sowie in Taxonomie-Fragen.

Der Green Deal der EU bedeutet einen Generalumbau der europäischen Wirtschaft mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2050. Dieser führt zu einer Vielzahl von Verordnungen sowie Gesetzen, insbesondere den Taxonomie-Verordnungen, deren Auswirkungen zunehmend in die Branche der Immobilienwirtschaft und damit direkt in die Unternehmen hineinreichen.

Dies hat zur Folge, dass die Kreditvergaben und die Kreditbestände von Banken aktuell nach Kriterien der Nachhaltigkeitsrisiken und Dekarbonisierung untersucht werden. Immobilienunternehmen erhalten zunehmend Risikofragebögen und Reportinganforderungen. Gegenwärtig passen die Kreditinstitute die Ratingsysteme für Kreditrisiken dergestalt an, dass sich die Unterscheidung "nachhaltig" und "nicht nachhaltig" von Immobilien auf die Kreditkonditionen und -bedingungen günstig bzw. ungünstig auswirkt.

Nicht-taxonomiekonforme Immobilien werden in den nächsten Jahren nur schwer verkaufsfähig sein. Fonds und andere (kapitalmarktorientierte) Investoren sehen hierin bereits jetzt das Risiko von Stranded Assets, weshalb diese Gruppe einen Schwenk im Einkaufsverhalten Richtung Nachhaltigkeit vollzieht. Um Wertverlusten der Immobilien vorzubeugen, sollten Immobilienunternehmen bei ihren neuen Projekten zur Sicherung der Verkaufsfähigkeit die Taxonomiefähigkeit herstellen. Zugleich ist die Analyse der Immobilien-Portfolien nicht nur auf Dekarbonisierungspfade auszurichten, sondern auch die EU-Taxonomie-Fähigkeit wird ein zentraler Steuerungsaspekt werden.



EU-Taxonomie-Verordnungen - Bedeutung für Wirtschaftsakteure

Ab dem 1. Januar 2025 ist für mittelständische und große Unternehmen die neue EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verpflichtend. Diese Richtlinie ändert die Anforderungen an die nicht-finanzielle Berichterstattung tiefgreifend. Sie zielt zum einen auf die Einführung verbindlicher EU-Standards ab, zum anderen auf die Erhöhung der Rechenschaftspflicht von Unternehmen in ESG-Themen, klassifiziert über die EU-Taxonomie.

Für die hieraus resultierende Nachhaltigkeitsberichterstattung müssen die Unternehmen folgende drei Kennzahlen offenlegen:

- EU-taxonomiekonformer Anteil des Umsatzes
- Investitionsausgaben (CapEx) im Einklang mit der EU-Taxonomie
- Betriebsaufwand (OpEx) im Einklang mit der EU-Taxonomie

Bauvorhaben erstrecken sich grundsätzlich über Jahre, sodass bereits laufende und alle künftigen Bauvorhaben der EU-Taxonomie unterliegen werden.

Handlungsbedarf in der Immobilienbranche

Die Gesetzgebung sowie die aktuelle Marktentwicklung führen zu einem Zeitdruck in der Umsetzung der CSRD- und Taxonomiethemen. Die Risiken für Unternehmen sind erheblich, wenn sich diese nicht zeitnah auf die EU-Taxonomie umstellen:

- Fehlende Angaben zu Taxonomiekennzahlen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung führen zu Problemen bei den WP-Testaten der Geschäftsberichte.
- Potenzielle Käufer bevorzugen Immobilienprojekte, die nachhaltig und taxonomiekonform sind.
- Die bereits mit der Zinswende massiv verschlechterten Versorgungsmöglichkeiten am Kreditmarkt werden bei nicht-taxonomiekonformen Projekten noch verschärft.
- Kreditkonditionen werden sich bei nicht-taxonomiekonformen Projekten deutlich verschlechtern.
- Die Versicherungsbranche untersucht vermehrt die Nachhaltigkeitsrisiken. Hier hilft eine EU-Taxonomiekonformität, um Konditionsverschlechterungen zu vermeiden.
- Die öffentliche Förderung in Hamburg, aber auch die des Bundes, sieht ESG-Ausschlusskriterien vor. Die nächste Stufe wird die Vorgabe der Taxonomiekonformität sein.
- Bei Auftrags- und Grundstücksvergaben der öffentlichen Hand werden zukünftig die Taxonomiekonformitätskriterien eine Grundlage sein.
- Mittelfristig wird der Begriff der Nachhaltigkeit durch die EU-Taxonomie in allen Bereichen maßgeblich bestimmt, Zertifizierungs- und andere Begründungssysteme werden sich darauf beziehen und diese individuell ergänzen; die Basis wird die Taxonomiekonformität sein.

Die Taxonomie

Zur Erfüllung der EU-Taxonomie muss eines der sechs Umweltziele der Taxonomie als "wesentlich" und die anderen fünf als Nebenziele erfüllt sein. Für Bauvorhaben kommen als "wesentlich" die Ziele Klimaschutz, Klimawandelanpassung und Übergang zur Kreislaufwirtschaft in Betracht. In der Anlage 1 der Taxonomie-Verordnung 2021/2139 finden sich die Bewertungskriterien, die in der nachstehenden Tabelle exemplarisch dargestellt sind:

Bewertungskriterien für das wesentliche Umweltziel "Klimaschutz"

	Wesentliches	Keine Beeinträchtigung der weiteren Umweltziele				
	Umweltziel	(Do No Significant Harm)				
	Klimaschutz	Klimawandel- anpassung	Schutz von Wasser- und Meeres- ressourcen	Übergang zur Kreislauf- wirtschaft	Vermeidung und Verminderung der Umweltver- schmutzung	Schutz und Wiederher- stellung von Biodiversität und Öko- systemen
Neubau	Primärenener- giebedarf (PEB) mind. 10% unter nationalem NZEB-Standard (Energieaus- weis EPC) Zusätzlich für Gebäude >5.000 m²: Tests zur Luftdichtigkeit und thermischen Integrität und Ermittlung Treibhaus- potenzial GWP	Klimarisiko- und Vulnerabili- tätsbewertung der physischen Klimarisiken (Temperatur/ Wind/Wasser/ Stoffe bzw. Böden) Integration von Anpassungslö- sungen (Zeitraum 5-10 Jahre)	Einhaltung maximaler Wasserver- bräuche für Sanitärbe- reich (Wasser- hähne, Toiletten, Duschen); Nachweis durch Produkt- datenblätter Bauzerti- fikate etc.	Recycling/ Wiederver- wendung mind. 70% nicht gefährlicher Bau- und Abbruchstoffe gem. Abfall-RL Betreiber begrenzen Abfallaufkommen bei Bau und Abbruch Gebäudeaus- legung & Bautechnik unterstützt Kreislaufwirt- schaft	Baubestandteile/ Baustoffe erfüllen Kriterien gem. Anl. C der Taxonomie- verordnung Grenzwerte für Schadstoffe in Baustoffen und Baubestandteilen Altlastenüber- prüfung bei verunreinigten Grundstücks- flächen Verringerung von Lärm-, Staub- und Schadstoffemis- sionen	Umweltver- träglichkeit- sprüfung gem. EU-RL Neubau wird nicht in bestimmten Schutzge- bieten errichtet
Sanierung / Renovierung	"Größere Renovierung" (Major Renovation) gem. EU- Gebäudericht- linie, oder: PEB-Einspar- ung von mind. 30% in <3 Jahren	wie Neubau	wie Neubau	wie Neubau	wie Neubau	
Erwerb & Eigentum / Bestand	ePC-Rating A, oder: innerhalb der Top 15% des nationalen oder regionalen Gebäudebestan des (PEB)	wie Neubau				

Die Prüfung der EU-Taxonomie-Konformität kann durch einen Zertifizierer erfolgen, die marktanerkannte Verifikationen erstellen. Die GSF Gesellschaft für Strategie- und Finanzierungsberatung mbH hat hierzu für den Zertifizierer NaWoh e.V. der Immobilienverbände einen EU-Taxonomie-Check entwickelt und ist hierfür nationale Konformitätsprüfungsstelle.

Neues Beratungsangebot von Conresult und GSF in der ESG-Unternehmensteuerung und im nachhaltigen Portfoliomanagement

Die Aufbereitung und Analyse der Immobilienportfolien bis hin zur Verdichtung von Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung und Nachhaltigkeitsberichterstattung werden Basis für ein nachhaltiges Immobilien- und Finanzmanagement. Conresult und die GSF kooperieren an dieser Schnittstelle jeweils mit ihren langjährigen Markterfahrungen. Die Softwareangebote von Conresult (u.a. AppRE Risikomanagement) werden um Nachhaltigkeitskriterien für Analysezwecke auf Unternehmensebene und in gemeinsamer Entwicklung für Immobilienportfolios erweitert. Neben der Berichterstattung nach ESRS als Berichtsformat zur Erfüllung der CSR-Richtlinie können auch die Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex abgebildet werden.

Die GSF bringt ihre Beratungsexpertise zum nachhaltigen Bauen und Finanzieren mit ein. Als Konformitätsprüfungsstelle für den EU-Taxonomie-Check des Zertifizierers NaWoh e.V. verfügt die GSF über ein tiefgreifendes Wissen in diesem Bereich, auf welches auch Conresult zurückgreifen kann, um ihre Software neuen Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit anzupassen und auf dem aktuellen Stand zu halten. Darüber hinaus trägt die GSF mit ihrer Erfahrung als Taxonomie-Lotse, Sustainable Finance Berater und als Spezialist für die Analyse von Portfolien und Unternehmensstrategien dazu bei, das Beratungsangebot der Conresult zu immobilienwirtschaftlichem Controlling rund um das Themenfeld ESG und Nachhaltigkeit für die Kunden umfassend zu erweitern.



Sie möchten mit uns ins Gespräch kommen, haben Anregungen oder Fragen?

Wenden Sie sich gerne an Roland Keich.



rkeich@gsf-hamburg.de



+49 (0) 40 2285179-80



Weitere Informationen finden Sie zudem auf unserer Website www.gsf-hamburg.de

© Henning Angerer



Virtuoses Jonglieren mit digitalen Lösungen.

Das Jonglieren mit digitalen Lösungen ist für uns kein Kunststück, sondern unsere Kernkompetenz – wir sind Ihr Digitalpartner seit fast 30 Jahren.

Als führender Outsourcing-Experte für KI gestützte Rechnungs- und Kundenservice-prozesse, Dokumenten- und Informationsmanagement sowie Business Process Outsourcing bieten wir innovative Lösungen durch unsere fortschrittliche

Prozessplattform für eine ganzheitliche 360°-Bewirtschaftung. Profitieren Sie von maßgeschneiderten Lösungen, die genau auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind und von unserer immobilienwirtschaftlichen Kompetenz aus mehr als 100 Projekten.

Mit uns gestalten Sie die Zukunft Ihrer Unternehmensabläufe effizienter und zukunftsorientierter denn je zuvor!



Jetzt informieren unter www.datasec.de

Datensicherheit und Effizienz: Die Rolle externer Rechenzentren auf dem Weg zur Digitalisierung

Erfahren Sie, wie externe Rechenzentren Ihre Daten schützen und Ihre Digitalisierungsstrategie vorantreiben



Wie nutzen Sie ein externes Rechenzentrum auf Ihrem Weg zur Digitalisierung?

Die Nutzung externer Rechenzentrumsleistungen ist mittlerweile für viele Entscheider ein wichtiger Gedanke auf dem Weg zur Digitalisierung. Für viele Endanwender ist das Angebot jedoch schwer zu überblicken - und damit auch schwer zu bewerten.

Doch wo liegen die Vorteile des Outsourcings? Auf welcher Grundlage trifft man eine solche Entscheidung? Hier einige Antworten.

Die Inanspruchnahme externer Rechenzentrumsleistungen ist keine Entscheidung im Rahmen von Einsparprozessen. Die Leistungen sollten in Anspruch genommen werden, um ein hohes Schutzniveau für Ihre Daten zu gewährleisten, technische Verfügbarkeit und Performance ohne hohe Investitionen zu realisieren oder auch um personelle Lücken im eigenen Unternehmen auszugleichen.

Hohes bauliches Schutzniveau für Ihre Daten

Ein externes Rechenzentrum bietet ein Höchstmaß an Sicherheit, das für ein einzelnes Wohnungsunternehmen in Eigenregie in diesem Umfang oft nicht leistbar ist. Die baulichen Anforderungen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen, ebenso die externen Risiken. Das Thema Stromversorgung hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen - denn jede Redundanz in den IT-Systemen ist nur so viel wert wie ihre Stromversorgung.

IBH sichert die Stromversorgung durch redundante Stromwege, Batteriesysteme mit einer Überbrückungszeit von mindestens einer Stunde (sog. USV-Anlagen) sowie eine zusätzliche Netzersatzanlage mit einer Laufzeit von mindestens 72 Stunden. Ökologischen Aspekten wird durch eine PV-Anlage Rechnung getragen - verbunden mit einem zusätzlichen ökonomischen Vorteil in der Strompreisgestaltung.

Neben der Stromversorgung ist auch die Klimatisierung ein neuralgischer Punkt. Bei Ausfall der Klimatisierung kann ein Serverraum je nach Größe, Außentemperatur und Auslastung innerhalb von ca. 15 min einen kritischen Temperaturbereich erreichen. Die Server beginnen sich in diesem Szenario automatisch abzuschalten. Intelligente Klimatisierungs-Redundanzkonzepte sind daher unerlässlich.



Hohes organisatorisches Schutzniveau für Ihre Daten

Neben allen baulichen Themen werden die organisatorischen oft unterschätzt. Dies bedeutet neben einem hohen Zeitaufwand für Dokumentationen, Verfahrensverzeichnisse und Risikobewertungen, oft auch bauliche Maßnahmen, die im Bestand nur schwer umsetzbar sind.

Am schwierigsten ist die Gewährleistung der Zutrittssicherheit, d.h. der Zutrittsschutz zum Serverraum sowie zu den Technikräumen. Idealerweise sollte auch eine Schleusenfunktion realisiert werden. Detaillierte Berechtigungskonzepte sind wichtig, um sicherzustellen, dass nur Mitarbeiter mit berechtigtem Interesse mit den personenbezogenen Daten der Mieter arbeiten.

Hohes technisches Schutzniveau für Ihre Daten

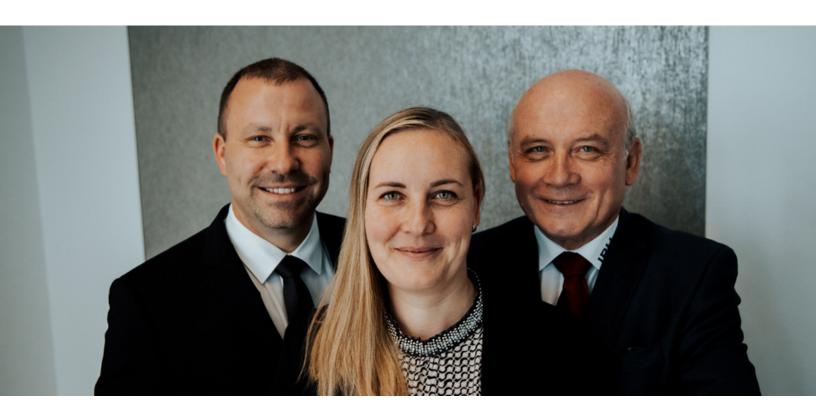
Nachdem bisher die internen Themen kurz skizziert wurden, darf auch die externe Risikobetrachtung nicht vernachlässigt werden.

Durch die Vielzahl der Mieter eines Wohnungsunternehmens ist ein gewisses Grundrisikopotential nicht zu unterschätzen. Ein entsprechendes mehrstufiges Sicherheitskonzept ist daher sehr wichtig. Dazu gehört als erste Sicherheitsmaßnahme eine gute Firewall, die immer über aktuelle Sicherheitspatches verfügt und auch ständig überprüft werden muss. Als zweite Sicherheitsmaßnahme ist die Implementierung einer Netzwerksegmentierung von höchster Bedeutung. Dabei werden verschiedene Netzwerkbereiche definiert, die Anwendungen, Benutzer oder Unternehmensbereiche voneinander trennen, z.B. Mitarbeiter-WLAN, Gäste-WLAN, Client-Geräte, zentrale Anwendungen etc. Als dritte Sicherheitsmaßnahme sollte ein aktuelles und lückenloses Backup vorhanden sein. Hierbei ist unbedingt auf einen Medienbruch zu achten, da sonst auch ein Backup verschlüsselt werden kann.



Eigene IT-Mitarbeiter sind nicht outsource-bar

Und doch werden Sie immer eine eigene IT-Abteilung brauchen! Was Sie nicht outsourcen können, sind Ihr Netzwerk und die Clients (Endgeräte) Ihrer Mitarbeiter. Um kompetente Ansprechpartner für Ihre Mitarbeiter bei IT-Problemen, aber auch bei der zunehmenden Digitalisierung für Ihre Mieter durch z.B. digitale Haustafeln etc. zu haben, benötigen Sie eine interne IT, die Ihre Prozesse, Ihre Unternehmensphilosophie sowie die Arbeitsweisen der einzelnen Abteilungen kennt. Zudem nimmt die interne Betreuung Ihrer Anwendungen, wie z.B. das ERP-System, immer mehr Zeit in Anspruch. Hinzu kommen immer mehr Portale, Softwareanwendungen und Anforderungen für mobiles Arbeiten. Möchten Sie Ihre komplette IT inhouse betreiben, dann benötigen Sie aus Redundanzgründen mindestens 3 Mitarbeitende, die sich mit Netzwerk, Serverinfrastruktur, Virtualisierung, Security, Lizenzierung, mobilem Arbeiten, Telefonie, Apps und Benutzeradministration auseinandersetzen und ihr Wissen in diesen Bereichen laufend "up-to-date" halten.



Wo liegt der Unterschied?

All diese Maßnahmen zur Sicherstellung eines entsprechend hohen Schutzniveaus können in Zertifizierungen wie der ISO27001 oder auch der EN50600 abgefragt werden. Rechenzentrumsbetreiber sollten daher entsprechende Zertifizierungen vorweisen können. Dabei sollte Ihnen als Kunde die Möglichkeit eingeräumt werden, einen Rechenzentrumsbetreiber zu auditieren. Worüber Sie sich immer bewusst sein müssen: Sie können die Verantwortung für Ihre Daten nicht auslagern. Daher sollten Sie alle Informationen für Ihre Risikoabwägung und Verfahrensanweisungen transparent zur Verfügung gestellt bekommen.

Meist ist dies bei kleineren lokalen Rechenzentrumsbetreibern wesentlich einfacher umzusetzen. Ein Rechenzentrum in der Hoheit des Betreibers minimiert ebenfalls einige Risiken, da der Betreiber damit auch von A bis Z für sein Handeln verantwortlich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass regionale Rechenzentrumsbetreiber zur Einhaltung der DSGVO verpflichtet sind. Fragwürdig bleibt die Nutzung einiger großer Cloud-Anbieter wie z.B. Microsoft oder AWS. Neben der stets offenen Frage der Einhaltung der Datenschutzkonformität ist auch die Marktmacht eines solchen Anbieters zu hinterfragen. Wie bereits mehrfach in der Presse berichtet, verfügt Microsoft über die Möglichkeit, Funktionen zentral ein- und auszuschalten - ohne dass Sie hierauf Einfluss nehmen können. Ihre Administratoren sind aber verpflichtet, neue Funktionen auf Konformität mit DSGVO etc. zu prüfen und dann zu entscheiden, ob diese an- oder abgeschaltet werden sollen. Dies ist eine enorme Verantwortung für Ihren Administrator und angesichts des Umfangs der Funktionen für ihn wahrscheinlich nicht zu bewältigen. Zusätzlich gibt es jetzt eine Abfragefunktion von Microsoft über Ihre Lizenzierung. Bei falscher Lizenzierung kann Microsoft Ihren Maildienst aus der Ferne abschalten.

Was kann die IBH für Sie tun?

Die IBH IT-Service GmbH bietet Ihnen Rechenzentrumsdienstleistungen mit eigenen und angemieteten Rechenzentren in Dresden. Die IBH bietet Ihnen individuelle Cloud-Lösungen inklusive Backup- und Update-Services sowie einzelne Rechenzentrumsdienstleistungen, wie z.B. das Videokonferenzsystem BigBlueButton oder die Datenaustauschplattform Nextcloud. IBH berät Sie und Sie entscheiden, ob IBH Sie im IBH-Rechenzentrum oder bei Ihnen vor Ort betreuen soll. Mit eigenen zertifizierten Technikern deckt die IBH 7 Tage x 24 Stunden unsere Störungshotline ab und ein starker Inside Sales kümmert sich um alle Vertragsangelegenheiten.

Durch eine Vielzahl von Kunden aus der Wohnungswirtschaft, dem medizinischen Bereich und dem produzierenden Gewerbe ist die IBH mit komplexen und kritischen Anforderungen vertraut. Als Familienunternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung hat die IBH ein unschlagbares Know-how aufgebaut, das auf zertifiziertem Fachwissen und einem stabilen Mitarbeiterstamm basiert. Individuelle Lösungen für unsere Kunden stehen bei der IBH im Mittelpunkt, dabei geht die IBH keine Kompromisse beim Datenschutz ein.

IBH IT-Service GmbH Heilbronner Str. 20 01189 Dresden Vertriebsteam Tel. 0351/4777720 E-Mail: sales@ibh.de Frau Sandra Zander Geschäftsführerin Tel. 0351/47777120 E-Mail: gf@ibh.de







CR Inside:

Neues von der Conresult GmbH



+++CR on tour+++

DATASEC-Kundentag am 02.11. und 03.11.

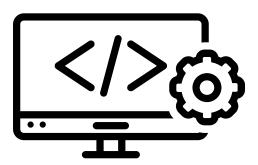
Am Kundentag der DATASEC information factory GmbH in Siegen konnten wir einen tiefen Einblick in die Welt der Künstlichen Intelligenz gewinnen. Der Vortrag von Dr. Mario Herger (Technology Trend Researcher/Author) gab einen faszinierenden Einblick sowohl in die Geschichte als auch in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von KI. Seine Expertise und Leidenschaft für das Thema haben uns inspiriert und motiviert, über die Chancen und Herausforderungen von KI intensiver nachzudenken. Ein weiteres Highlight des Tages war der Vortrag von Tobias Wilsmann (DATASEC's 1st Prompt Officer), der uns wertvolle Einblicke in den praktischen Einsatz von ChatGPT in und mit DOKU@WEB gab. Sein Fachwissen und seine Präsentation zeigten, wie wichtig es ist, in der digitalen Welt auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben.

+++Instagram-Account+++

Instagram ist eine der beliebtesten Social-Media-Plattformen und bietet eine enorme Reichweite. Mit über einer Milliarde aktiven Nutzern weltweit bietet Instagram ein großes Potenzial für eine zielgerichtete Kundenansprache. Als visuelle Plattform mit ausgereiften Funktionen ermöglicht Instagram eine direkte und unkomplizierte Interaktion mit Interessenten.

Wir von der Conresult GmbH möchten diese Möglichkeiten nutzen und freuen uns, Sie bald auf unserem neuen Instagram-Account begrüßen zu dürfen.





+++Web-Entwickler gesucht+++

Zur kurzfristigen Unterstützung unseres Teams suchen wir einen WEB-Entwickler (m/w/d). Es handelt sich um eine zeitlich befristete Projektaufgabe, die entweder auf freiberuflicher Basis oder im Rahmen einer befristeten Anstellung, z.B. als Werkstudent:in oder im Rahmen eines berufsbegleitenden oder berufsvorbereitenden Praktikums, zu lösen ist. Die Projektdauer beträgt 3 Monate.

Voraussetzungen:

- Nachgewiesene Erfahrung in der Entwicklung mit Laravel oder einem vergleichbaren PHP-Web-Framework
- Grundkenntnisse im Umgang mit relationalen Datenbanken (Oracle, MSSQLSERVER, Maria DB)
- Kenntnisse in der Frontend-Entwicklung
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft, um ein Projekt termingerecht zum Erfolg zu führen

Rolle und Verantwortlichkeiten:

Als Teil unseres Teams wird der Bewerber/die Bewerberin an der Umsetzung eines eigenständigen Softwareprojektes beteiligt sein. Der Kandidat/die Kandidatin setzt seine/ihre (Laravel-) Expertise ein, um die Projektziele unter Anleitung, aber weitgehend selbständig innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens zu erreichen. Dabei arbeitet er/sie mit erfahrenen Softwarearchitekten zusammen, die bereits vergleichbare Projekte durchgeführt haben und entsprechende Prototypen zur Verfügung stellen können, um eine gute Lernkurve zu erreichen.

Bewerbung und Kontaktdaten:

Verfügen Sie über die erforderlichen Fähigkeiten und möchten Sie Teil dieses spannenden Projekts werden?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an info@conresult.de.



Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.



Zunächst einmal hoffen wir, dass Ihnen diese Ausgabe etwas Freude bereitet hat. Wir möchten unser CR Magazin fortlaufend optimieren und sind auf Ihre Meinung angewiesen.

Hat Ihnen etwas besonders gut gefallen oder irgendetwas gar nicht? Wir sind stets empfänglich für jegliche Form von Kritik!

Was würden Sie sich für die weiteren Ausgaben wünschen?

Möchten Sie ihr Unternehmen oder Ihre Dienstleistung in unserem Magazin vorstellen und der Branche zugänglich machen?

Schreiben Sie uns einfach an info@conresult.de









